DREHBUCH

Zeitung Heilbronner Stimme

Auflage 86.900

Kontakt Jürgen Kümmerle Telefon 07131 – 61 54 89

E-Mail juergen.kuemmerle@epost.de

Idee Fast jeder Pendler stehe täglich vor demselben Problem, sagt Jürgen Kümmerle, Reporter der *Heilbronner Stimme*: im Stau. Zusammen mit seiner Reporterkollegin Heike Kinkopf wollte Kümmerle deshalb dem Thema Berufsverkehr eine gan-



Jürgen Kümmerle ist Reporter der Heilbronner Stimme.

ze Ausgabe widmen und die Leser dabei einbinden. **Recherche** "Viele Pendler nutzen die sozialen Medien", sagt Kümmerle. "Unsere Zeitung hat mehr als 50.000 Facebook-Freunde." Aus diesem Grund lancierte er seinen Aufruf auch in das soziale Netzwerk: Die User wurden aufgefordert, die Kreuzungen mit den längsten Wartezeiten und nervigsten Am-

pelschaltungen zu benennen. 105 Usermeldungen gingen ein, daraus wählten die Reporter die meist genannten und am heftigsten diskutierten Kreuzungen aus. Anschließend fuhren sie an den jeweiligen Ort, um sich die Situation selbst anzusehen, Fotos zu machen und Videos zu drehen.

Umsetzung Die Videos wurden zusammengeschnitten und auf die Website gestellt, die Fotos auf einer interaktiven Karte eingepflegt. Die 17 unangenehmsten Verkehrspunkte wurden zudem auf einer Zeitungsseite vorgestellt, samt Fotos und den witzigsten User-Kommentaren. In der Themenausgabe gab es auch ein Interview mit einem Experten des ADAC, der erklärte, wie Staus entstehen. Außerdem befragten die Reporter einen Stadtplaner zu den Ursachen der Staus an den 17 Stellen.

Aufwand "Meine Kollegin und ich haben zahlreiche Spät- und Nachtschichten eingelegt", sagt Kümmerle. Insgesamt habe die Ausgabe von der Themenplanung bis zum Druck zwei Wochen in Anspruch genommen.

Reaktionen Auf Facebook sei die Aktion rege diskutiert worden, sagt Kümmerle.

Link http://dahilzen.github.io/carto

drehscheibeTIPP

Die Redaktion lädt Radfahrer, Autofahrer und Fußgänger zum Streitgespräch: Wer sollte wo auf wen mehr Rücksicht nehmen?

AUS DER HEILBRONNER STIMME VOM 5. FEBRUAR 2016

Staualarm auf Facebook

INTERAKTIV Die Redaktion ermittelt mithilfe der Leser die schwierigsten Ecken im Straßenverkehr.





"In Frankenbach finde ich es an der Kreuzung nach Leingarten gefährlich. Wenn Fußgänger Richtung Metzgerei grün bekommen, haben Autofahrer aus Leingarten einen grünen Pfeil. Diese können nicht einsehen, ob jemand auf die Straße geht. Hab schon öfters meine Tochter im Kinderwagen in letzter Minute zurückgezogen."



"Die schlimmsten Ampelschaltungen gibt's in der Karl-Wüst-Straße [Heilbronn]. Da kann man noch nicht mal um 10 Uhr morgens ohne Verkehr durchfahren, ohne drei Mal anzuhalten!"



"Die komplette Neckartalstraße [Heilbronn] kommt zum Stehen, nur damit die Busse der HNV und der RBS abbiegen können. Warum fahren sie nicht fünf Minuten eher los und fahren über den Kreisverkehr am Gesundbrunnen? Laufender Verkehr = weniger Umweltverschmutzung."



"Karlsruher Straße in Richtung Südstraße [Heilbronn]. Wenn kein Verkehr ist. Mit 50 Stundenkilometern ist man zu langsam für grüne Welle. Allerdings mit 60 bis 65 Stundenkilometern hat man eine grüne Welle ...habe ich gehört...."



"Komplette Ortsdurchfahrt Frankenbach wegen den zwei Ampeln im Ort jeden morgen ein Chaos."

"Und wegen Tempo 30 im ganzen Ort."



REGION Facebook-User benennen ihre größten Aufreger im Straßenverkehr

Staufalle

✓ von Menschen aus

der Region fallen mitunter heftig aus. Verkehr ist ein Aufregerthema. Da hält keiner mit seiner Meinung hinterm Berg. Jeder hat eine ganz persönliche Sicht Ampelschaltungen, Tempolimits oder Straßenführungen.

Berufsverkehr Die Heilbronner Stimme hat im Vorfeld dieser Themenausgabe ihre Facebook-Freunde aufgefordert, die aus ihrer Sicht

in Unding, furchtbar, 'ne kritischsten Stellen zu benennen. Frechheit." Die Reaktionen Die Kommentare offenbaren Frust

> über die Strecke zwischen Europaplatz und K3, geschimpft wird über die Allee, Kopfschütteln über die Verengung der Saarlandstraße von zwei auf eine Fahrspur, um Platz für einen neuen Radweg zu schaffen. Mancher könnte sich vorstellen, auf den Bus umzusteigen, wenn es denn eine Verbindung gäbe. Eine

Auswahl der vielen Kommentare ist auf dieser Seite zusammengestellt.



"Kreisverkehr an der Experimenta/Brücke zur Stadt [Heilbronn]. Ein Nadelöhr, wenn man Richtung Bahnhof will. Busse, Bahn und Fußgänger. Ein ewig langer Rückstau."



"Wilhelmstraße [Heilbronn] ist so zwischen 16 und 18.30 Uhr auch sehr grenzwertig, will man an der Innsbrucker Straße über die Kreuzung, ist es fast ein Unding, da diese permanent blockiert wird, und dies auch von Bussen, die nicht auf ihrer Busspur fahren!"





"Abends ist in der Südstraße [Heilbronn] zu beobachten, dass sich vor der Ampel an der Kreuzung Südstraße/Wilhelmstraße der Verkehr teilweise bis in die Oststraße zurückstaut, nach dieser Kreuzung die Straße aber fast leer ist. Ein wunderschön künstlich erzeugter Stau, der gut und ger-



"Ampel auf der B293 in Böckingen beim Bahnübergang Sonnenbrunnen.... 'ne Frechheit."

"Die Ampelschaltung ist furchtbar. Sobald eine S-Bahn kommt, steht der Verkehr still. wobei es hier sinnvoll wäre, "Geradeaus-



"Schlimmste Ampelschaltung auf jeden Fall bei der Eishalle vom Kreisel bis hoch zum K3...Chaos pur."

"Diese Misere erstreckt sich noch mindestens bis zur Kreuzung, an der es links nach Weinsberg geht."



"Eine Busverbindung aus Heilbronn zum Trendpark in Neckarsulm wäre super."

"Dann stehste aber genauso, ich brauche morgens 30 bis 40 Minuten."



"Am längsten im Stau steh ich nicht wegen Ampelschaltung, sondern auf der B293 ab Schluchtern, weil fast alle die Fahrer aus Großgartach auf die Bundesstraße raus fahren lassen. Dafür staut es sich dann bis fast zum Sportplatz Schluchtern. Absolut ätzend morgens zwischen 7 und 8 Uhr."



"Saarlandstraße, morgens Richtung Heilbronn: seit der einspurigen Verkehrsführung die absolute Katastrophe. Auf dem neuen Radweg habe ich seit 'Eröffnung' erst zwei Radfahrer gesehen. Der eine davon wurde fast vom Rad geholt, als ein Bus nach links Richtung Krankenhaus abgebogen ist."



"Morgens A6 von Öhringen nach Heilbronn. Meistens viel zu viel Verkehr immer stockend und Stau ums Kreuz. Oftmals wird die rechte Spur am Kreuz nicht bis zum Ende durchgefahren und dann erst eingefädelt...."



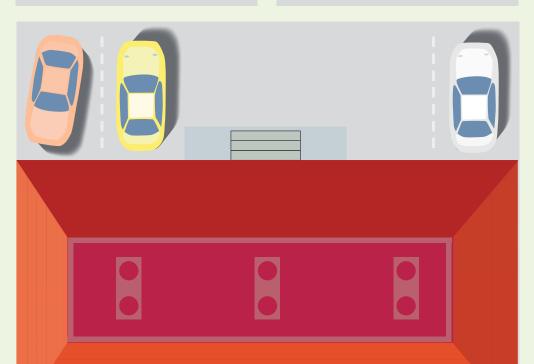
"Ich finde die Verkehrsführung an der Allee [Heilbronn] grauenhaft!"

"Auf der Urbanstraße auf Höhe der Kreissparkasse parken jeden Tag Autofahrer (selbst Profis wie Taxifahrer) auf dem Radweg beziehungsweise der Abbiegespur."



"Von Weinsberg nach Neckarsulm, Landstraße. Ich brauche teilweise 40 Minuten für fünf Kilometer, und sage und schreibe vier Ampeln und zwei Kreisverkehre."







"Der Radweg an der Wilhelmstraße/Ecke Südstraße [Heilbronn] erfordert starke Nerven - auch von den Autofahrern."





